

Weiterbildung

Kinderfokussiertes Arbeiten mit getrennten Familien



Praxisorientierte Weiterbildung

Die Arbeit mit getrennten Familien stellt hohe Anforderungen an die zeitlichen und fachlichen Ressourcen von Fachpersonen. Oftmals fehlt die Möglichkeit, die Situation der jeweiligen Familie vertieft zu erfassen und Interventionen anzubieten, die als wohlwollend und hilfreich erlebt werden. Zugleich erhalten Kinder mit ihren Anliegen und Bedürfnissen wenig Raum – trotz allseitiger Intention, das Kindeswohl zu stärken.

Diese Weiterbildung ermöglicht den Teilnehmenden eine Auseinandersetzung mit Theorie, Methodik und persönlichem Engagement in diesem herausfordernden Feld.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Fachpersonen, die mit getrennten Familien arbeiten – zum Beispiel Beistandspersonen, Psychotherapeut:innen, Mediator:innen, Erziehungsberater:innen sowie Mitarbeitende von Behörden.

Die Kursgruppe umfasst maximal 16 Teilnehmende.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden ...

- lernen, Kinder mit ihren Anliegen und Bedürfnissen in Ihre Arbeit einzubeziehen;
- erhalten einen Einblick in spezifische Familienkonstellationen;
- verschaffen sich einen Überblick über die Arbeit mit getrennten Familien in verschiedenen beruflichen Kontexten;
- erhalten konkrete Interventionsideen;
- vertiefen ihr Verständnis für Beziehungsdynamiken in der Familie und
- reflektieren ihre eigene Rolle und das Beziehungsgeschehen in der Arbeit.

Inhalte der Weiterbildung

Im Fokus dieser Weiterbildung steht die Situation von Kindern in getrennten Familien. An den zwei Kurstagen widmen wir uns zum einen methodischen Fragen zum Verständnis der Familiensituation und dem Einrichten von passenden Settings für die Arbeit mit der Familie.

Zum anderen arbeiten wir in Gruppen an Fallbeispielen der Teilnehmenden, um ein Verständnis für die Beziehungsdynamik von Familien und für die jeweilige Rolle der Fachperson zu erarbeiten.

Dozentinnen

Giulietta von Salis ist Psychologin und Psychotherapeutin; sie leitet am Marie Meierhofer Institut für das Kind den Bereich «Psychologie», der in den Schwerpunkten kindliche Entwicklung, Kinderschutz und Partizipation tätig ist. Der Bereich «Psychologie» bietet Beratungen und Psychotherapien für Familien an; darüber hinaus setzt er diverse Weiterbildungen für Fachpersonen und Praxisprojekte um.



Sabine Brunner, Psychologin und Psychotherapeutin, ist Mitglied des MMI-Beratungsteams und verfügt über langjährige Erfahrung in der Beratung und psychotherapeutischen Intervention bei getrennten Familien. Darüber hinaus arbeitet sie mit diesen Themen als Dozentin und Supervisorin. Zusammen mit Giulietta von Salis und weiteren Fachpersonen des MMI ist sie Autorin des Buches «Die KET-Beratung – Psychologische Unterstützung für Kinder und Eltern in Trennung».



Kursdaten

Umfang

Zwei Kurstage

Datum

18. & 19. Januar 2027 | 09:00 bis 16:30 Uhr

Kosten

CHF 772.–

Ort

Kulturpark Zürich

Pfingstweidstrasse 16 | 8005 Zürich

Kontakt

Marie Meierhofer Institut für das Kind

info@mmi.ch | + 41 44 205 52 20

Detaillierte Informationen und Anmeldung



„ Eine getrennte Familie funktioniert nur in der Masse gut, wie auch die Kinder mit ihrer Situation zufrieden sein können. Daher ist es eine zentrale Aufgabe bei der Beratung von getrennten Familien, die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder ins Zentrum zu nehmen. “

Sabine Brunner



Impressum

Herausgeber:
Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI)
Assoziiertes Institut der Universität Zürich
Pfingstweidstrasse 16 | CH-8005 Zürich
T + 41 44 205 52 20 | info@mmi.ch

www.mmi.ch

Illustration:
Anna-Lea Guarisco